Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Karlsruher Zeitung. 1784-1933
# 1886

234 (5.10.1886)

Visual Library

# Beilage zu Nr. 234 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 5. Oktober 1886.


## Landes-Zuchtviehausstellung.

Wir sind in der Lage, anschließend an das in Nr. 229 veröffentlichte Verzeichniß der anläßlich der Landes-Zuchtviehausstellung dahier von den Preisrichtern zuerkannten Ehren- und Staatspreise, sowie der Preisdiplome eine Zusammenstellung folgen zu lassen, welche zeigt, wie sich diese Preise 2c. auf die einzelnen Amtsbezirke vertheilen.

Es gelangten

Mark

1) in den Amtsbezirk Engen ein Ehrenpreis der Rheinischen Hypothekenbank Mannheim und 12 Staatspreise im Gesammtbetrage von . . . . . 850
ferner der Ehrenpreis der Centralstelle des Landwirthschaftlichen Vereins (Pokal), sowie 3 Preisdiplome;

2) in den Amtsbezirk Konstanz ein Ehrenpreis der Rheinischen Hypothekenbank Mannheim und 8 Staatspreise im Gesammtbetrage von . . . . 700
sowie 3 Preisdiplome;

3) in den Amtsbezirk Meßkirch der erste Ehrenpreis Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs, je ein Ehrenpreis der Rheinischen Hypothekenbank in Mannheim und der Metzgergenossenschaft in Karlsruhe, sowie 38 Staatspreise (3950 M.) im Gesammtbetrage von . . . . . 4750
und ferner 6 Preisdiplome;

4) in den Amtsbezirk Pfullendorf 7 Staatspreise im Gesammtbetrage von . . . . . 425
ferner der Ehrenpreis des Landwirthschaftlichen Vereins Mannheim (Pokal), sowie 2 Preisdiplome;

5) in den Amtsbezirk Stockach 3 Ehrenpreise der Rheinischen Hypothekenbank in Mannheim und 19 Staatspreise (1200 M.) im Gesammtbetrage von 1500
ferner der Ehrenpreis der Stadt Karlsruhe (Pokal), sowie 3 Preisdiplome;

6) in den Amtsbezirk Ueberlingen ein Staatspreis im Betrage von . . . . . 75

7) in den Amtsbezirk Donaueschingen der zweite Ehrenpreis Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs, ein Ehrenpreis der Rheinischen Hypothekenbank in Mannheim, sowie 21 Staatspreise (1625 M.) im Gesammtbetrage von . . . . . 2125
und 3 Preisdiplome;

8) in den Amtsbezirk Triberg 2 Staatspreise im Betrage von . . . . . 125

9) in den Amtsbezirk Villingen 6 Staatspreise im Gesammtbetrage von . . . . . 400
und 2 Preisdiplome;

10) in den Amtsbezirk Bonndorf 3 Staatspreise im Gesammtbetrage von . . . . . 150

11) in den Amtsbezirk Säckingen 2 Staatspreise (darunter 1 Aufmunterungspreis des Ministeriums des Innern) im Gesammtbetrage von . . 300

12) in den Amtsbezirk St. Blasien 2 Staatspreise (darunter 1 Aufmunterungspreis des Ministeriums des Innern) im Gesammtbetrage von . 150

13) in den Amtsbezirk Waldshut 5 Staatspreise (darunter 1 Aufmunterungspreis des Ministeriums des Innern) im Gammtbetrage von . . 325
und 3 Preisdiplome;

14) in den Amtsbezirk Emmendingen 6 Staatspreise (darunter 1 Aufmunterungspreis des Ministeriums des Innern) im Gesammtbetrage von . . 400

15) in den Amtsbezirk Ettenheim 1 Preisdiplom;

16) in den Amtsbezirk Lörrach 1 Staatspreis im Betrage von . . . . . 100
und 1 Preisdiplom;

17) in den Amtsbezirk Müllheim 1 Ehrenpreis der Rheinischen Hypothekenbank und 3 Staatspreise, im Gesammtbetrage von . . . . . 350
sowie 2 Preisdiplome;

18) in den Amtsbezirk Schönau 7 Staatspreise (darunter 1 Aufmunterungspreis des Ministeriums des Innern) im Gesammtbetrage von . . . . . 450
sowie 3 Preisdiplome;

19) in den Amtsbezirk Schopfheim 1 Ehrenpreis der Rheinischen Hypothekenbank in Mannheim und 5 Staatspreise (darunter 1 Aufmunterungspreis des Ministeriums des Innern) im Gesammtbetrage von 500
sowie 1 Preisdiplom;

20) in den Amtsbezirk Kehl 1 Staatspreis im Betrage von . . . . . 50
und 1 Preisdiplom;

21) in den Amtsbezirk Lahr 3 Staatspreise im Gesammtbetrage von . . . . . 150

22) in den Amtsbezirk Offenburg 2 Staatspreise im Gesammtbetrage von . . . . . 100

23) in den Amtsbezirk Wolfach 4 Staatspreise im Gesammtbetrage von . . . . . 200

24) in den Amtsbezirk Achern 4 Staatspreise im Gesammtbetrage von . . . . . 225
sowie 2 Preisdiplome;

25) in den Amtsbezirk Baden 8 Staatspreise im Gesammtbetrage von . . . . . 500

26) in den Amtsbezirk Bühl 3 Staatspreise im Gesammtbetrage von . . . . . 275
sowie 2 Preisdiplome;

27) in den Amtsbezirk Rastatt 3 Staatspreise im Gesammtbetrage von . . . . . 200

Mark

28) in den Amtsbezirk Bretten 6 Staatspreise im Gesammtbetrage von . . . . . 300
sowie 3 Preisdiplome;

29) in den Amtsbezirk Bruchsal 5 Staatspreise im Gesammtbetrage von . . . . . 400

30) in den Amtsbezirk Durlach 2 Staatspreise im Gesammtbetrage von . . . . . 100
und 2 Preisdiplome;

31) in den Amtsbezirk Ettlingen 2 Staatspreise im Gesammtbetrage von . . . . . 125

32) in den Amtsbezirk Karlsruhe 6 Staatspreise im Gesammtbetrage von . . . . . 350

33) in den Amtsbezirk Pforzheim 5 Staatspreise im Gesammtbetrage von . . . . . 475
sowie 1 Preisdiplom;

34) in den Amtsbezirk Schwetzingen 2 Staatspreise im Gesammtbetrage von . . . . . 200

35) in den Amtsbezirk Weinheim 1 Ehrenpreis der Metzgergenossenschaft in Karlsruhe und 3 Staatspreise im Gesammtbetrage von . . . . . 325
sowie 1 Preisdiplom;

36) in den Amtsbezirk Eppingen 4 Staatspreise im Gesammtbetrage von . . . . . 325
sowie 1 Preisdiplom;

37) in den Amtsbezirk Heidelberg 1 Staatspreis im Betrage von . . . . . 50

38) in den Amtsbezirk Sinsheim der Ehrenpreis der badischen Thierärzte und 11 Staatspreise im Gesammtbetrage von . . . . . 925
sowie 1 Preisdiplom;

39) in den Amtsbezirk Wiesloch 1 Staatspreis im Betrage von . . . . . 75
sowie 1 Preisdiplom;

40) in den Amtsbezirk Adelsheim 6 Staatspreise im Gesammtbetrage von . . . . . 450
sowie 1 Preisdiplom;

41) in den Amtsbezirk Buchen 1 Staatspreis im Betrage von . . . . . 50

42) in den Amtsbezirk Eberbach 2 Staatspreise im Gesammtbetrage von . . . . . 100

43) in den Amtsbezirk Wertheim 1 Ehrenpreis der Rheinischen Hypothekenbank in Mannheim und 3 Staatspreise im Gesammtbetrage von . . . . 300
sowie 2 Preisdiplome.

Somit entfielen Geldpreise auf den

| | | | | Mark |
|---|---|---|---|---|
| Kreis Konstanz | 93 | im Gesammtbetrage von | . | 8,300 |
| „ Villingen | 31 | „ „ „ | . | 2,650 |
| „ Waldshut | 12 | „ „ „ | . | 925 |
| „ Freiburg | 6 | „ „ „ | . | 400 |
| „ Lörrach | 18 | „ „ „ | . | 1,400 |
| „ Offenburg | 10 | „ „ „ | . | 500 |
| „ Baden | 18 | „ „ „ | . | 1,200 |
| „ Karlsruhe | 26 | „ „ „ | . | 1,750 |
| „ Mannheim | 6 | „ „ „ | . | 525 |
| „ Heidelberg | 18 | „ „ „ | . | 1,375 |
| „ Mosbach | 13 | „ „ „ | . | 900 |
| im Ganzen | 251 | Geldpreise im Gesammtbetrage von | . | 19,925 |

Hiernach sind von den 52 Amtsbezirken des Landes 43 mit Preisen bedacht worden. Von den übrigen 9 Amtsbezirken, in welche keine Preise kamen, haben Breisach und Tauberbischofsheim nur je 1 Thier zur Ausstellung geschickt; die Bezirke Freiburg, Neustadt, Staufen, Waldkirch, Oberkirch, Mannheim und Mosbach haben gar nicht ausgestellt.

## Verschiedenes.

W. **München**, 3. Okt. (Wirkl. Geh. Oberregierungsrath v. Sybel) in Berlin ist, der „Allgem. Ztg." zufolge, an Stelle Ranke's zum Präsidenten der Historischen Kommission bei der königlich bayerischen Akademie der Wissenschaften gewählt worden.

W. **München**, 3. Okt. (Unfall im Zirkus.) Bei der gestrigen Vorstellung in dem aus Holz aufgeführen Zirkus brach der Fußboden des zweiten Ranges durch, in Folge dessen stürzten zahlreiche Besucher herab. Der allgemeinen Panik, welche infolge dessen zu entstehen drohte, beugte besonders die mitanwesende Prinzessin Gisela vor, indem sie dem Publikum zurief: „Seien Sie ruhig, es ist keine Gefahr." Der Herzog Ludwig sorgte für die Verwundeten, unter denen sich zwei junge Mädchen mit schweren Verletzungen befanden.

— **Leipzig**, 30. Sept. (Schriftstellertag.) Der Vorstand des Allgemeinen Deutschen Schriftstellerverbandes gibt bekannt: „Der bevorstehende achte deutsche Schriftstellertag, welcher am 9., 10. und 11. Oktober d. J. zu Eisenach stattfindet, verspricht einer der besuchtesten zu werden seit dem Bestehen des Verbandes. Ueber mehrere Hunderte von Anmeldungen sind bereits eingelaufen, darunter die Namen unserer hervorragendsten Autoren und Publizisten. Sehr erfreulich ist die rege Betheiligung unserer Kolleginnen von der Feder, welche ihre bisherige scheue und reservirte Haltung unserer Organisation gegenüber immer mehr verlassen. Auch eine Anzahl von Mitgliedern des Deutschen Schriftstellervereins werden auf besondere Einladung des Vorstandes hin anwesend sein. Der Grund dieser zahlreichen Betheiligung liegt wohl zunächst in der außerordentlichen Wichtigkeit der diesesmal zur Verhandlung stehenden Fragen, welche für die organische und nationale Fortentwickelung des Schriftstellerverbandes von entscheidender Bedeutung sein werden. Uebrigens ist auch in dem Programm das gesellige Moment reichlich berücksichtigt worden." Mit Unterstützung des Eisenacher Lokalkomité's, an dessen Spitze der Oberbürgermeister Dr. Eucken und der Schriftsteller Dr August Becker stehen, sind eine Anzahl festlicher Veranstaltungen in Aussicht genommen, welche für die Theilnehmer von besonderem Reize sein dürften.

W. **London**, 2. Okt. (Polizeiwesen.) Wie die „Pall-mall-Gazette" erfährt, hat der Chef der hiesigen Polizei, Warren, die zum Schutze der öffentlichen Gebäude in London seit einiger Zeit getroffenen Maßregeln wieder eingeschränkt. Die hierdurch disponibel werdenden etwa 1000 Polizisten sollen zur Ueberwachung verdächtiger Individuen verwendet werden.

W. **Leipzig**, 3. Okt. (Zur Feier der Einweihung der neuen Börse) fand gestern Abend im großen Saale des neuen Börsengebäudes ein Festmahl statt, an welchem außer den regelmäßigen Besuchern der Börse eine große Anzahl von Kaufleuten anderer Handelsbranchen theilnahmen. Der Börsenvorstand Bankier Edmund Becker brachte einen Toast auf Seine Majestät den Kaiser und Seine Majestät den König Albert aus, in welchen sämmtliche Anwesende begeistert einstimmten.

**Kiel**, 2. Okt. (Der allgemeine Kommers deutscher Corpsstudenten) hat heute hier unter reger Betheiligung stattgefunden. Die Stadt prangte in reichem Flaggenschmuck.

W. **Wien**, 2. Okt. (Cholerabulletin.) In Triest sind in den letzten 24 Stunden 2 Erkrankungen, kein Todesfall, in Istrien 2 Erkrankungen, kein Todesfall, in Pest 10 Erkrankungen und 4 Todesfälle infolge Cholera vorgekommen.

W. **Wien**, 3. Okt. (Der Orientalistenkongreß) ist gestern geschlossen worden. Der Präsident v. Kremer theilte mit, daß der nächste Kongreß im Jahre 1888 in Stockholm zu einer vom Könige Oskar noch zu bestimmenden Zeit stattfinden werde. Nach einer Abschiedsrede des Präsidenten brachte Professor Roth (Tübingen) ein Hoch auf den Protektor des Kongresses, Erzherzog Rainer, aus, in welches die Versammlung begeistert einstimmte. Erzherzog Rainer erklärte sodann mit einigen Worten, in denen er auf die fruchtbringenden Arbeiten der Sektionen hinwies und hervorhob, daß die Mitglieder des Kongresses in ihre Heimath die Ueberzeugung mitnehmen würden, wie bei aller Wahrung der Eigenthümlichkeiten und Traditionen die Völker durch gegenseitige Berührung nur gewinnen könnten, den Kongreß für geschlossen. Der Unterrichtsminister Dr. Gantsch hatte sein Fernbleiben schriftlich durch Berufsgeschäfte entschuldigt und den Kongreß zu seinen Erfolgen beglückwünscht.

## An alle ehemaligen Schüler des Karlsruher Gymnasiums (Lyceums).

Das Gymnasium zu Karlsruhe wird am 22. November des laufenden Jahres ein seltenes Fest begehen.

Im Jahre 1586 zu Durlach von Markgraf Ernst Friedrich gestiftet, durch Markgraf Karl Wilhelm im Jahr 1724 in die neugegründete Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe verpflanzt, steht unsere Schule im Herbst dieses Jahres vor dem Eintritt in das 4. Jahrhundert ihres Daseins und soll dieser bedeutungsvolle Zeitpunkt, der früheren Uebung folgend, in festlicher Weise gefeiert werden.

Stolz und Freude muß auch weitere Kreise beim Rückblick auf die verflossene lange Zeit eines gesegneten Bestandes dieser Lehranstalt und auf ihre Entwickelung zu gegenwärtiger Blüthe erfüllen.

Für die in den verschiedensten Verhältnissen und Stellungen lebenden ehemaligen Schüler derselben bietet aber die Jubelfeier noch besonderen Anlaß, sich der gemeinsamen geistigen Verbindung mit ihrer Schule lebhaft bewußt zu werden und dankbar der Förderung zu gedenken, welche sie von ihr für ihre geistige Ausbildung erfahren haben.

So liegt der Gedanke nahe, der fortdauernden Anhänglichkeit und Dankbarkeit bei dem bevorstehenden festlichen Anlaß auch durch ein sichtbares Zeichen Ausdruck zu verleihen!

In einer am 22. v. M. dahier abgehaltenen größeren Versammlung ehemaliger Schüler des hiesigen Gymnasiums fand dieser Gedanke einstimmig Billigung und wurden die Unterzeichneten beauftragt, durch öffentlichen Aufruf alle früheren Commilitonen zur Beisteuer für eine dem Karlsruher Gymnasium zu dessen dreihundertjähriger Jubelfeier darzubringende Ehrengabe aufzufordern.

Ueber die nähere Bestimmung dieser Gabe werden nach Feststellung der verwendbaren Summe einer Versammlung der Geber Vorschläge unterbreitet werden.

Dem uns ertheilten Auftrag gemäß wenden wir uns nun an alle früheren Schüler unseres Gymnasiums mit der Bitte, Beiträge zu dem fraglichen Zweck an die Unterzeichneten oder an die unten genannten Herren, die sich zur Auflage von Einzeichnungslisten bereit erklärt haben, gelangen zu lassen.

Möchten doch alle ehemaligen Schüler der durch diesen Aufruf gegebenen Anregung Folge leisten!

Wir sprechen nur die Auffassung unserer Auftraggeber aus, wenn wir beifügen, daß besonderer Werth darauf zu legen ist, die früheren Schüler unseres Gymnasiums in möglichster Vollständigkeit an der Ehrengabe betheiligt zu sehen, und daß deßhalb auch der kleinste Beitrag als Zeichen der Antheilnahme an unserer Bestrebung herzlich willkommen ist.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1886.

Otto Ammon, Privatmann, Belfortstraße 3. Dr. Ludwig Arnsperger, Geh. Referendär, Bismarck Straße 55. Max Boeckh, Stadtrath und Rechtsanwalt, Akademiestraße 4. Ferdinand v. Cancrin, Hauptmann a. D., Jahn-Straße 2. Ludwig Henrich, sud. phil., Kriegsstraße 32a. Dr. Adolf Hoffmann, Generalarzt a. D., Hirschstraße 37. Fritz Homburger, Bankier, Zähringerstraße 75. Wilhelm Lauter, Oberbürgermeister, Nowacks-Anlage 17. Emil Lembke, Hoflieferant, Friedrichsplatz 3. Dr. Ludwig Turban, Staatsminister, Erbprinzenstr. 15.

Ferner haben sich zur Auflage von Einzeichnungslisten und Entgegennahme von Beiträgen bereit erklärt die Herren:

Karl Bregenzer, Kaiserstraße 78. Karl Glaser, Zirkel 27. Wilhelm Gräff, Zähringerstraße 94 und Seminarstraße 6. Alexander Haunz, Ecke der Herren- und Kaiserstraße. Otto Himmelheber, Kaiserstraße 171. Robert Kölle, Karl-Friedrichstraße 21. Gebrüder Leichtlin, Zähringerstraße 69. Leopold Ziegler, Kaiserstr. 136.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

## Handel und Verkehr.

### Handelsberichte.

D. **Frankfurt**, 1. Okt. (Börsenwoche vom 25. Sept. bis 1. Okt.) In der Berichtswoche konnte keine einheitliche Tendenz zum Durchbruch kommen, da die politische Situation die Spekulation immer noch zur Vorsicht mahnte. Immerhin war auf einigen Gebieten eine größere Lebhaftigkeit zu bemerken, so standen namentlich Mittelmeer-Bahnaktien infolge günstig lautender Dividendengerüchte, sowie unifizirte Egypter infolge der bekannten politischen Vorgänge, und endlich Disconto-Commandit-Antheile wegen des angeblich nahe bevorstehenden Beginnes der russischen Rentenkonversion im Vordergrund des Interesses. Auch für amerikan. Bonds wurden höhere Notirungen erzielt infolge einer stärkeren Haussebewegung an der New-Yorker Börse. Was die Einzelseiten des Verkehrs anbelangt, so blieben deutsche Fonds unverändert, aber fest. Oesterr. Renten verkehrten in weichender Richtung, ebenso ungarische Fonds, da man namentlich die momentanen Finanzverhältnisse ungünstig beurtheilt. Italiener vermochten eine Kleinigkeit zu avanciren. 6proz. Rumänier verloren 0,30, 5proz. 0,30 Proz. Russen vermochten sich auf ihrem vorwöchentlichen Niveau nicht zu behaupten und gaben durchweg Bruchtheile nach. 5proz. Serben notiren 0,20 Proz. niedriger, Ottoman defence 0,50 Proz. 4proz. Spanier konnten gegen die Vorwoche etwa ½ Proz. profitiren, wurden lebhaft gehandelt und namentlich von Berlin aus gefragt. 5proz. Portugiesen, in welchen lebhafte Umsätze stattfanden, konnten sich ungefähr auf ihrem vorwöchentlichen Niveau behaupten. Oesterr. Eisenbahnprioritäten lagen theilweise etwas matter, so gaben 5proz. Albrecht, 5proz. Alföld, 4proz. Böhm. West in Gold, 5proz. Donau-Drau, 5proz. Oesterr. Nordwest, 5proz. Oesterr. Süd, 4proz. Oesterr. Staatsbahn und 4proz. Pilsen-Priesen Bruchtheile nach. Auch die 4½proz. Schweizerischen Nordostbahnprioritäten verloren 0,30 Proz. Banken blieben ruhig bei wenig veränderten Kursen, Basler Bankverein konnte 1,50 Proz., Darmstädter 0,40 Proz., Frankfurter Bank 0,30 Proz., Dresdener Bank 0,60 Proz. profitiren, die Deutsche Bank gewann 5 Proz., angeblich weil die Emission der Buenos-Ayres Anleihe nahe bevorsteht. Von spekulativen Bankaktien notiren Disconto-Commandit 210,50 gegen 208,10 am letzten Samstag, Oesterr. Kreditaktien 223⅞–⅝ gegen 223 in der Vorwoche. Deutsche Bahnen blieben ruhig bei geringfügigen Kursveränderungen; es gewannen Mecklenburg-Friedrich-Franz 2,50 Proz., Marienburger und Hess. Ludwigs-Bahn je 0,40 Proz., während Lübeck-Büchener 0,80 Proz. und Werrabahn 0,30 Proz. nachgaben. Oesterr. Bahnen lagen ruhig bei verhältnißmäßig geringen Umsätzen und unbedeutenden Kursveränderungen. Es gewannen Donau-Drau 2½ fl., Graz-Köflacher ¾ fl., Elbthal ⅞ fl., während Vereinigte Arader ¾ fl., Elisabeth ½ fl., Galizier 1 fl., Staatsbahn ½ fl., Südbahn 1 fl., Nordwest ½ fl. einbüßten. Von Schweizer Bahnen avancirte Nordost um 0,30 Proz., während Gotthard 0,70 Proz., Centralbahn 0,30 Proz. nachgaben. Mittelmeer, aus oben angegebenen Gründen lebhaft gefragt, profitirten 2 Proz. Amerik. Bonds lagen meist fest infolge günstiger Disposition der New-York und Londoner Börse. Es gewannen Oregon Cal. C. C. 7 Proz., Buff., Pittsb. und W. 1 Proz., Buff. N.-Y. und Phil. C. C 1 Proz., Oregon, Pref. Stocks 2 Proz., 6proz. Atlantic und Poc. 1 Proz., 6proz. Louis- und Nsh. 1,10 Proz. Von Industrieaktien gewannen Nordd. Lloyd 4 Proz. infolge günstiger Entwicklung der ostasiatischen Linie, Westeregeln 2 Proz. Brauerei Binding 2 Proz., während Edison 0,40 Proz., Brauerei zum Storch 0,70 Proz. nachgaben. Geld leicht. Privatdisconto 2½ Proz. Von Wechseln London schwächer.

**Köln**, 2. Oktbr. Weizen loco hiesiger 17.25, loco fremder 18.50, per Novbr. 16.50, per März 17.05. Roggen loco hiesiger 14.25, per Novbr. 12.90, per März 13.30. Rüböl loco mit Faß 22.70, per Oktbr. 22.50. Hafer loco hiesiger 13.50.

**Bremen**, 2. Okt. Petroleummarkt. Schlußbericht Standard white, loco 6.20 B. Stetig. Amerik. Schweineschmalz Wilcox nicht verzollt 35.

**Paris**, 2. Okt. Rüböl per Okt. 50,20, per Nov. 51,—, per Nov.-Dez. 51.20, per Jan.-April 52.20. Fest. — Spiritus per Okt. 40.70, per Jan.-April 41.50. Fest. — Zucker, weißer, disp. Nr. 3, per Okt. 32.60, per Jan.-April 34.10. Behauptet. — Mehl 12 Marken, per Okt. 49.40, per Nov. 49.70, per November-Februar 50.40, per Jan.-April 51.30. — Weizen per Okt. 22.60, per Nov. 22.70, per Nov.-Febr. 22.90, per Jan.-April 23.10. Still. — Roggen per Okt. 13.—, per Nov. 13.—, per Nov.-Febr. 13.50, per Jan. April 14.—. Still. — Talg, disponibel 52.50. — Wetter: schön.

**Antwerpen**, 2. Okt. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß. disp. 15¾. Behauptet.

**New-York**, 2. Okt. (Schlußkurse.) Petroleum in New York 6¾, dto. in Philadelphia 6⅝, Mehl 3.—, Rother Winterweizen 0.85¼, Mais (old mixed) 46½, Havanna-Zucker 4 11/16, Kaffee, Rio good fair 11¼, Schmalz (Wilcox) 6.75, Speck 7½, Getreidefracht nach Liverpool 4.

Baumwoll-Zufuhr 27,000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 8000 B., dto. nach dem Continent — B.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Harder in Karlsruhe.

## Frankfurter Kurse vom 2. Oktober 1886.

Feste Reduktionsverhältnisse: 1 Thlr. = 3 Rmk., 7 Gulden südd. und holländ. = 12 Rmk., 1 Gulden ö. W. = 2 Rmk., 1 Franc = 80 Pfg.

1 Lira = 80 Pfg., 1 Pfd. = 20 Rmk., 1 Dollar = 4 Rmk. 25 Pfg., 1 Silberrubel = 3 Rmk. 30 Pfg., 1 Mark Banko = 1 Rmk. 50 Pfg.

| | |
|---|---|
| **Staatspapiere.** | |
| Baden 3½ Obligat. fl. | —.— |
| „ 4 „ fl. | —.— |
| „ 4 „ M. | 104.90 |
| „ 4 Obl. v. 1886 M. | 107.90 |
| Bayern 4 Obligat. M. | 105.— |
| Deutschl. 4 Reichsanl. M. | 106.60 |
| Preußen 4½% Cons. M. | —.— |
| „ 4% Consols M. | 105.80 |
| Wtbg. 4½ Obl. v. 78/79 M. | 106.70 |
| „ 4 Obl. v. 75/80 M. | 105.50 |
| Oesterreich 4 Goldrente fl. | 94.50 |
| „ 4½ Silberr. fl. | 68.90 |
| „ 4½ Papierr. fl. | 67.40 |
| „ 5 Papierr. v. 1881 | —.— |
| Ungarn 4 Goldrente fl. | 84.70 |
| Italien 5 Rente Fr. | 100.30 |
| 5% Rumänische Rente | 95.80 |
| Rumänien 6 Oblig. M. | —.— |
| Rußland 5 Obl. v. 1862 £ | 99.10 |
| „ 5 Obl. v. 1877 M. | —.— |
| „ 5 II. Orientanl. PR. | —.— |
| „ 4 Cons. v. 1880 R. | 86.50 |
| Serbien 5 Goldrente | 79.— |
| Schwed. 4 in Mk. | 103.70 |
| Span. 4 Ausländ. Rente | 62.60 |
| Schw. 4% Bern v. 1880 Fr. | 104.— |
| Egypten 4 Unif. Obligat. | 75.90 |
| **Bank-Aktien.** | |
| 4½ Deutsche R.-Bank M. | 138.60 |
| 4 Badische Bank Thlr. | 116.90 |
| 5 Basler Bankverein Fr. | 169.90 |
| 4 Darmstädter Bank fl. | 137.90 |
| 4 Disc.-Kommand. Thlr. | 210.80 |
| 4 Frankf. Bankverein Thlr. | —. |
| 5 Oest. Kreditanstalt fl. | —.— |
| 4 Rhein. Kreditbank Thlr. | 120.50 |
| 5 D. Effekt-u. Wechsel-Bk. 40% einbezahlt Thlr. | 122.— |
| **Eisenbahn-Aktien.** | |
| 4 Heidelberg-Speyer Thlr. | —.— |
| 4 Hess. Ludw.-Bahn Thlr. | 96.— |
| 4 Meckl. Friedr.-Franz M. | 162.— |
| 4½ Pfälz. Maxbahn fl. | 135.60 |
| 4 Pfälz. Nordbahn fl. | —.— |
| Elisabeth Pr.-Akt. fl. | 196⅞ |
| Elis. II. Em. Linz-B. Sbr. fl. | 174¾ |
| 4 Gotthardbahn Fr. | 95.50 |
| 5 Böhm. West-Bahn fl. | 206¾ |
| 5 Gal. Karl-Ludw.-B. fl. | — |
| 5 Oest. Franz-St.-Bahn fl. | — |
| 5 Oest. Süd-Lombard fl. | 84½ |
| 5 Oest. Nordwest fl. | 137⅛ |
| 5 „ „ Lit. B. fl. | 141¼ |
| 5 Rudolf fl. | — |
| **Eisenbahn-Prioritäten.** | |
| 4 Elisabeth steuerfrei fl. | 101.60 |
| 5 Mähr. Grenz-Bahn fl. | 70.— |
| 5 Oest. Nordwest-Gold-Obl. M. | 109.30 |
| 5 Oest. Nordw. Lit. A. fl. | 85.60 |
| 5 Oest. Nordw. Lit. B. fl. | 84.30 |
| 4 Vorarlberger fl. | —.— |
| 3 Raab-Oedenb.-Ebenf. Gold steuerfrei M. | 72.10 |
| 4 Rudolf (Salzkgut) i. Gold steuerfrei | 100.70 |
| 6 Buffalo N.-Y. & Phil. Cons. Bonds | —.— |
| 6 Southern Pacific of C. 1 M. | 109.80 |
| 5 Gotthard IV Ser. Fr. | 108.— |
| 4 „ „ | 103.— |
| 4 Schweiz. Central | —.— |
| 5 Süd-Lomb. Prior. fl. | 105.60 |
| 3 Süd-Lomb. Prior. Fr. | 64.80 |
| 5 Oest. Staatsb.-Prior. fl. | 107.60 |
| 3 dto. I—VIII E. Fr. | 82.70 |
| 5 Lipor. Lit. C, D 1 u. D 2 Fr. | 68.80 |
| 5 Toscan. Central Fr. | 109.20 |
| 5 Westfic. Eisb. 1880 tlfr. Fr. | 106.90 |
| **Pfandbriefe.** | |
| 4 Rh. Hyp.-Bk.-Pfdbr. | —.— |
| 5 Preuß. Cent.-Bod.-Cred. verl. à 110 M. | —.— |
| 4 dto „ à 100 M. | —.— |
| 4½ Oest. B.-Crd.-Anst. fl. | —.— |
| 5 Russ. Bod.-Cred. S. R. | 97.80 |
| 4% Süd-Bod.-Cr.-Pfdb. | 100.50 |
| **Verzinsliche Loose.** | |
| 3½ Cöln-Mind. Thlr. 100 | 131.70 |
| 4 Bayrische „ 100 | —.— |
| 4 Badische „ 100 | 138.10 |
| 4 Mein. Pr Pfdb. Thlr. 100 | 123.60 |
| 3 Oldenburger Thlr. 40 | 130.70 |
| 4 Oesterr. v. 1854 fl. 250 | 110.20 |
| 5 „ v. 1860 „ 500 | 117.10 |
| 4 Raab-Grazer Thlr. 100 | 99.30 |
| **Unverzinsliche Loose per Stück.** | |
| Braunschw. Thlr. 20-Loose | 96.30 |
| Oest. fl. 100-Loose v. 1864 | 286.— |
| Oesterr. Kreditloose fl. 100 von 1858 | —.— |
| Ungar. Staatsloose fl. 100 | 216.— |
| Ansbacher fl. 7-Loose | 33.30 |
| Augsburger fl. 7-Loose | 28.70 |
| Freiburger Fr. 15-Loose | 28.90 |
| Mailänder Fr. 10-Loose | 17.20 |
| Meininger fl. 7-Loose | 24.20 |
| Schwed. Thlr. 10-Loose | 68.— |
| **Wechsel und Sorten.** | |
| Paris kurz Fr. 100 | 80.60 |
| Wien kurz fl. 100 | 162.30 |
| Amsterdam kurz fl. 100 | 168.55 |
| London kurz 1 Pf. St. | 20.39 |
| Dollars in Gold | 4.16 |
| 20 Fr.-St. | 16.14 |
| Sovreigns | 20.29 |
| **Obligationen und Industrie-Aktien.** | |
| 4 Karlsruher Obl. v. 1879 | —.— |
| 4 Mannheimer Obl. | —.— |
| 4 Freiburg „ | —.— |
| 4 Konstanzer „ | —.— |
| Ettlinger Spinnerei v. 86. | 140.50 |
| Karlsruh. Maschinenf. dto. | —.— |
| Bad. Zuckerf., ohne 86. | 84.— |
| 3% Deutsch. Phön. 20% Ez. | 187.80 |
| 4 Rh. Hypoth.-Bank 50% bez. Thl | 127.— |
| 5 Westeregeln Alkali | 149.80 |
| 5 Hyp. Obl. d. Dortmund. Union | 106.40 |
| 5 Hyp. Anl. der Oest. Alpin Montgs | —.— |
| Reichsbank Discont | 3% |
| Frankf. Bank. Discont | 3% |
| Tendenz: —. | |

## Bürgerliche Rechtspflege.

### Oeffentliche Zustellungen.

A.191.2. Nr. 9677. **Karlsruhe.** Die Ehefrau des Goldarbeiters Gottlob Heugel, Luise, geb. Kientsch in Pforzheim, vertreten durch Rechtsanwalt Dufner daselbst, klagt gegen ihren genannten Ehemann, z. Zt. an unbekannten Orten abwesend, mit dem Antrag auf Ehescheidung wegen harter Mißhandlung und böslichen Verlassens, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Gr. Landgerichts zu Karlsruhe auf

Montag den 20. Dezember 1886,
Vormittags 8½ Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 29. Septbr. 1886.

Stalf,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Z.879.2. Nr. 7675. **Ettenheim.** Der Schneider Wilhelm Vogel von Rust klagt gegen den Chirurgen Landolin Gabele von Rust, z. Zt. an unbekannten Orten abwesend, aus Waarenkauf, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 24 Mark, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Ettenheim auf:

Montag den 22. November 1886,
Vormittags 8 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Ettenheim, den 29. September 1886.

Wirth,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

### Aufgebot.

Z.877.2. Nr. 12,185. **Donaueschingen.** Gr. Amtsgericht hier hat heute beschlossen:

Jakob Lohrer Karrers von Oberbaldingen besitzt auf der Gemarkung Unterbaldingen 7 Ar 63 Met. Acker im Mulzenrieth, neben Christian Lohrer und Gemarkung Oberbaldingen, worüber ein grundbuchsmäßiger Eintrag nicht vorhanden ist.

Es werden alle Diejenigen, welche an dieser Liegenschaft in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familiengutsverbande beruhende Rechte haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem auf:

Montag den 20. Dezember l. J.,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumten Aufgebotstermin geltend zu machen, widrigenfalls solche für erloschen erklärt würden.

Donaueschingen, 29. September 1886.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Gäßler.

### Verschollenheitsverfahren.

Z.805.3. Nr. 11,001. **Donaueschingen.** Nachdem innerhalb der mit Verfügung vom 17. Juli 1885, Nr. 10,491, gegebenen Frist Josef Sättele, Landwirth von Unadingen, keine Nachricht von sich gegeben hat, wurde derselbe durch Beschluß Gr. Amtsgerichts hier vom Heutigen nunmehr für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen muthmaßlichen Erben in fürsorglichen Besitz gegeben.

Donaueschingen, 25. Septbr. 1886.

Großh. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
Gäßler.

### Erbeinweisungen.

Z.807.3. Nr. 14,206. **Villingen.** Gr. Amtsgericht hier hat unterm Heutigen beschlossen:

Die Witwe des Landwirths Martin Wehle, Josefa, geb. Bayer in Villingen, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres † Ehemannes gebeten.

Diesem Gesuche wird stattgegeben, wenn nicht binnen

zwei Monaten

Einsprache dagegen erhoben wird.

Dies veröffentlicht:

Villingen, den 21. September 1886.

Der Gerichtsschreiber
des Großh. bad. Amtsgerichts:
J. V.
Färber.

Z.788.3. Nr. 10,331. **Wiesloch.** Das Großh. Amtsgericht Wiesloch hat unterm Heutigen verfügt:

Die Cigarrenmacher Philipp Krell Ehefrau, Luise, geb. Braun von Walldorf, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihrer Mutter, Susanna Hedwig Braun ledig von Walldorf, gebeten.

Diesem Gesuche wird entsprochen, falls nicht innerhalb eines Monats begründete Einsprache hiergegen erhoben wird.

Wiesloch, den 24. September 1886.

Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts.
Zirkel.

Z.863.3. Nr. 13,400. **Waldshut.** Gemäß diesseitiger Verfügung vom 22. Juli l. J., Nr. 11,007, wird die Gr. Generalstaatskasse in die Gewähr des Nachlasses der Elisabetha Boll von Luttingen eingesetzt.

Waldshut, den 24. September 1886.

Großh. bad. Amtsgericht.
Betzinger.

Die Uebereinstimmung mit der Urschrift beurkundet

Der Gerichtsschreiber:
Tröndle.

### Erbvorladung.

A.196.2 **Karlsruhe.** Johanna Kraft, geborne Fütterer, Egidius Fütterer, bezw. dessen Kinder Ferdinand Fütterer und Wilhelm Fütterer sind zur Erbschaft der Maria Grether, geborne Fütterer, Witwe des Zimmermanns Johann Grether in Karlsruhe, berufen und werden dieselben zur Verlassenschaftsverhandlung vorgeladen, mit dem Bedeuten, daß wenn sie

binnen drei Monaten

nicht erscheinen, die Erbschaft Denjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Karlsruhe, der 30. September 1886.

Großh. Notar
Steinel.

## Strafrechtspflege.

### Ladungen.

A.172.2. Nr. 21,958. **Mannheim.**

1. Georg Wilhelm Odenwälder, geboren am 9. März 1863 in Ladenburg, zuletzt wohnhaft in Mannheim.
2. Heinrich Baumann, geboren am 29. September 1863 in Ladenburg, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
3. Johann Benz, geboren am 29. April 1863 in Ladenburg, zuletzt wohnhaft daselbst,
4. Johannes Kümmerle, geboren am 10. März 1863 in Mannheim, zuletzt wohnhaft in Heidelberg,
5. Karl Friedrich Hauser, geboren am 26. Juli 1863 in Mannheim, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
6. Peter Keck, geboren am 18. Februar 1863 in Ketsch, zuletzt wohnhaft in Neckarau,
7. Karl Kuhn, geboren am 25. September 1863 in Mannheim, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
8. Emil Mannheimer, geboren am 3. Juni 1863 in Mannheim, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
9. Karl Miltner, geboren am 26. September 1863 in Mannheim, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
10. Jakob Reichenbach, geboren am 5. September 1863 in Mannheim, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
11. Georg Franz Becker, geboren am 28. April 1863 in Mannheim, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
12. Philipp Karl Betz, geboren am 1. Mai 1863 in Mannheim, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
13. Johann Adam Carolus, geboren am 18. Februar 1863 in Mannheim, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
14. Christoph Ludwig Fischer, geb. am 29. Januar 1863 in Mannheim, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
15. Heinrich Joseph Grimmer, geb. am 10. Januar 1863 in Mannheim, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
16. Georg Herbel, geb. am 3. April 1863 in Schaarhof, zuletzt wohnhaft in Sandhofen,
17. Peter Wilhelm Graf, geboren am 16. August 1863 in Schriesheim, zuletzt wohnhaft daselbst,
18. Valentin Merkel, geboren am 22. August 1863 in Schriesheim, zuletzt wohnhaft daselbst,
19. Peter Georg Obach, geboren am 16. November 1863 in Schriesheim, zuletzt wohnhaft daselbst,
20. Johann Adam Schorr, geboren am 18. Juni 1863 in Wallstadt, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
21. Anton Zimmermann, geb. am 19. Juli 1863 in Feudenheim, zuletzt wohnhaft daselbst,
22. Jakob Oest, geboren am 25. Juli 1863 in Käferthal, zuletzt wohnhaft daselbst,
23. Georg Heinrich Jahl, geb. am 22. April 1864 in Saarlouis, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
24. Adolph Lippschütz, geboren am 24. Januar 1861 in Pinne, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
25. Johannes Jordan, geboren am 16. August 1865 in Rödersheim, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
26. Johann Kießer, geboren am 22. März 1862 in Neckargerach, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
27. Adrian Hammer, geb. am 24. September 1863 in Oestringen, zuletzt wohnhaft in Neckarau,
28. Kaspar Minning, geboren am 7. Januar 1858 in Ludwigshafen a. Rh., zuletzt wohnhaft in Mannheim,
29. Maximilian Morgenthau, geboren am 24. Juni 1853 in Friesenheim, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
30. Adolph August Wolf, geboren am 5. August 1861 in Ludwigshafen a. Rh., zuletzt wohnhaft in Mannheim,
31. Andreas Morgenstern, geboren am 15. Oktober 1862 in Speyer, zuletzt wohnhaft in Wiesloch,
32. Johann Daniel Rehberger, geb. am 15. Mai 1862 in Speyer, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
33. Otto Mayer, geb. am 22. Juli 1862 in Ludwigshafen a. Rh., zuletzt wohnhaft in Mannheim,
34. Heinrich Rehberger, geboren am 22. November 1863 in Speyer, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
35. Franz Heinrich Knoll, geboren am 26. September 1862 in Ludwigshafen a. Rh., zuletzt wohnhaft in Mannheim,
36. Georg Eugen Schmitt, geboren am 8. Januar 1865 in Hochdorf, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
37. Friedrich Koch, geboren am 14. April 1863 in Heddesheim, zuletzt wohnhaft daselbst,
38. Zacharias Oppenheimer, geb. am 7. August 1863 in Hemsbach, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
39. Johannes Schnitzler, geboren am 18. November 1863 in Hemsbach, zuletzt wohnhaft in Heddesheim,
40. Valentin Lochbühler, geb. am 28. März 1863 in Lützelsachsen, zuletzt wohnhaft daselbst,
41. Michael Maldinger, geboren am 11. Oktober 1863 in Weinheim, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
42. Philipp Rochus, geboren am 22. Oktober 1863 in Weinheim, zuletzt wohnhaft daselbst,
43. Heinrich Schuhmann, geboren am 27. Mai 1863 in Weinheim, zuletzt wohnhaft daselbst,
44. Ludwig Anna Julius Wagner, geb. am 8. Juni 1863 in Weinheim, zuletzt wohnhaft daselbst, u.
45. Ludwig Martin Müller, geb. am 16. Mai 1863 in Ladenburg, zuletzt wohnhaft daselbst,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben, — Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 R.St.G.B. Dieselben werden auf Donnerstag den 2. Dezember 1886, Vormittags 11 Uhr, vor die erste Strafkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §472 der Str.Pr.Ordg. von den Civilvorsitzenden der Ersatzkommissionen zu Mannheim, Saarlouis, Samter, Neustadt a. H., Eberbach, Bruchsal, Speyer, Weinheim über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Mannheim, den 29. September 1886.

Der Großh. Staatsanwalt:
Duffner.

A.194.2. Nr. 9589. **Kenzingen.** Der 29 Jahre alte ledige Schmied Johann Gottlieb Seyffert von Sulzbach, zuletzt in Forchheim, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben,

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hierselbst auf

Mittwoch den 22. Dezember 1886,
Vormittags ½10 Uhr,

vor das Gr. Schöffengericht Kenzingen zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Freiburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Kenzingen, den 30. September 1886.

Nuß,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

A.195.2. **Ettlingen.**

1. Josef Weinstein, 27 Jahre alt, Taglöhner von Malsch,
2. Johannes Hubert, 27 Jahre alt, Taglöhner von Schaidt, zuletzt wohnhaft in Reichenbach,
3. Johann Hoffart, 26 Jahre alt, Schuster von Malsch,
4. Josef Lerner, 32 Jahre alt, Maurer von Malsch,
5. Johannes Anderer, 26 Jahre alt, Schuster von Busenbach,

werden beschuldigt, zu Nr. 1 bis 3 als beurlaubte Reservisten, zu Nr. 4 als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, zu Nr. 5 als Ersatzreservist erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben,

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hierselbst auf

Donnerstag, 11. November 1886,
Vormittags 9 Uhr,

vor das Gr. Schöffengericht dahier zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Kgl. Bezirks-Kommando zu Karlsruhe ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Ettlingen, den 30. September 1886.

Matt,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.